

## A13 Mehr Jugendpartizipation bei Bündnis 90/die Grünen!

Antragsteller\*in: Landesvorstand, Johannes Klein

Tagesordnungspunkt: 7. Anträge

1 Wer sich die Zusammensetzung des neuen Bundestags anschaut, stellt schnell fest:  
2 Nicht nur der Frauenanteil ist erschreckend gering, auch der Altersschnitt ist  
3 kaum repräsentativ für die Zusammensetzung unserer Bevölkerung. Allein Bündnis  
4 90/die Grünen macht es sich zur Aufgabe, Frauen, Inter und Trans Personen und  
5 junge Menschen in der Politik zu fördern.

6  
7 Denn wenn die Probleme der Zukunft angepackt werden sollen, müssen alle  
8 Generationen daran beteiligt sein. Die Grünen haben erkannt, dass es für eine  
9 progressive Politik nicht nur Erfahrung braucht, sondern auch neue und mutige  
10 Ideen.

11 Gerade als Grüne Jugend sehen wir unsere Aufgabe, den politischen Nachwuchs zu  
12 fördern, die Partei kritisch zu hinterfragen und junggrüne Positionen  
13 einzubringen. Wenn man sich die Wahlergebnisse des letzten Jahres anschaut, wird  
14 klar: Bündnis 90/die Grünen ist dort stark, wo es auch eine starke Jugendarbeit  
15 gibt. Nicht nur bei den U18 Wahlen waren wir erfolgreich, auch sind es besonders  
16 Frauen im Alter von 18-30, die für die Grünen gestimmt haben.

17 Dies zeigt, dass die Grünen und die Grüne Jugend für junge Menschen eine  
18 politische Heimat bieten. Die Grüne Jugend ist der Raum, in dem junge Menschen  
19 sich politisch engagieren, bilden und aktiv einbringen können. Entgegen des  
20 Hasses, der Angst und Verdrossenheit, die sich in den letzten Jahren  
21 breitgemacht haben, stehen wir für eine solidarische und offene Gesellschaft.  
22 Unsere Aufgabe ist es, die Teilhabe junger Menschen fördern und ihnen zu helfen,  
23 sich in demokratische Prozesse mit neuen Ideen einzubringen um so etwas in  
24 unserer Gesellschaft zu verändern.

25  
26 Unsere Zukunft zu gestalten ist wichtiger denn je: Der Klimawandel wird uns und  
27 nachfolgende Generationen treffen. Rechte und konservative Stimmen werden lauter  
28 und fordern ein veraltetes Familienbild zurück, eine unmenschliche  
29 Flüchtlingspolitik und die Schwächung der Rechte von Frauen und LGBTI. Dagegen  
30 ankämpfen müssen wir alle gemeinsam.

31  
32 Junggrüne Positionen sind besonders dann wichtig, wenn die Grünen sich neuen  
33 Herausforderungen stellen müssen. Wenn die Grünen sich ihrer Prioritäten bewusst  
34 werden müssen, Kompromisse eingehen und ihre eigene Identität hinterfragen,  
35 müssen wir als Grüne Jugend konstruktiv mitarbeiten, aber auch der Stachel im  
36 Fleisch der Mutterpartei sein, sie im Zweifelsfall an ihre eigenen Ideale  
37 erinnern und gleichzeitig auch zu neuen, progressiven Denkweisen bringen.

38  
39 Gerade in den letzten zwei Wahlkämpfen haben wir als Grüne Jugend gezeigt, dass  
40 wir bereit sind, mit anzupacken. Ob auf der Straße im Dialog mit Menschen, ob  
41 mit eigenen Aktionen, mit der Verbreitung unserer Inhalte oder der Neugründung  
42 von junggrünen Ortsgruppen – die Grüne Jugend ist aktiv und bringt den  
43 Landesverband voran.

44  
45 Im Saarland wurde bereits einiges für die Teilhabe der Grünen Jugend geleistet.  
46 Im Bundestagswahlkampf sind die Grünen mit der jüngsten Liste angetreten. Auch

47 haben unsere beiden Sprecher\*innen auf der Landesliste kandidiert. Doch das ist  
48 nicht genug. Für eine gute und gerechte grüne Politik muss jungen Menschen und  
49 insbesondere Frauen und Inter-/Transpersonen eine Stimme gegeben werden.  
50 Darum soll die Grüne Jugend Saar bei den Entscheidungen der Grünen Partei  
51 stärker mitwirken und in die Prozesse und Gremien von Bündnis 90/Die Grünen  
52 Saarland eingebunden sein.